

PRESSESPIEGEL

Willi Lohmann Kapelle Rhythm & Blues

- „Das spieltechnische Level, die Qualität eurer Performance, hat mich echt überrascht. Die Band klingt tight und satt und fett, absolut professionell und mit der gewissen Portion Dreck, die Blues oder R&B erst lebendig werden lässt. Kompliment!“
(*Detlev Hoegen, CrossCut Records*)
- „Gleichgültig, welchen Rhythm & Blues-Klassiker die Jungs auch interpretierten, sie trafen die Töne, die mitrissen und das Gefühl vermittelten, irgendwo in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts in Amerika einem Konzert einer der Größen des Genres beizuwohnen. Musikalisch anspruchsvoll und leidenschaftlich gut – die **Willi Lohmann Kapelle** zeigte mehr als man hoffen durfte.“
(*Andreas Beckschäfer, Lippische Landeszeitung*)
- „Die ausgezeichneten Musiker zeigten eine ausgelassene Bühnenshow, bei der die Musik stets für Pointen sorgte“
(*Hersfelder Zeitung*)
- „Vor allem die Bläser erzeugten einen Sound, der durch Mark und Bein ging. Es kam die Atmosphäre eines Jazz- und Bluesfestivals auf...“
(*Lippische Landeszeitung*)
- „... Das ist allerdings lediglich das Vorprogramm, denn im großen Saal hat die **Willi Lohmann Kapelle** schon die Instrumente für die Mitternachtsparty „scharf gemacht“.
Und schon nach wenigen Minuten ist dem Publikum im prall gefüllten Saal klar, wohin die Reise gehen soll: Bandchef **Willi Lohmann**, nach eigener Aussage der Ältteste im Saal und wohl in der Tat schon jenseits der sechzig Jahre, rockt im Stile von AC/DC Ikone Angus Young über die Bühne, schmeißt sich auf den Rücken und robt Gitarre spielend übers Parkett, während seine „Jungs“ bärenstarke Saxofon - , Trompeten- und Hammondorgelsoli zelebrieren. Auf diese Weise hält die Kapelle noch bis tief in die Nacht Hausputz im Rhythm & Blues-Takt. Gütersloh tanzt, Gütersloh macht die Nacht zum Tag – unglaublich!“
(*Westfalenblatt Gütersloh*)
- „Und kurz vor Mitternacht kam der **Willi Lohmann** mit seiner Kapelle. ... Der Musiker und Sänger sprang von der Bühne, ging ins Publikum, sang auf dem Boden liegend,... röhrte rauhen, tiefschwarzen Blues, der ans Herz ging. Das mitreißende Spiel der „**Willi Lohmann Kapelle**“ ließ den Funken überspringen und spätestens um Mitternacht bebte endlich das Deck.“
(*Neue Westfälische Bielefeld*)
- „Die Band überzeugte durch ihre flotte Spielart und Spielfreude, die im Schwerpunkt den Chicago-Blues und Rhythm & Blues der 40er bis 50er Jahre umfasste.“
(*Die Glocke*)

Kontakt :

- Matthias Günther · Brandenburger Weg 5 · 33102 Paderborn · Telefon: (0 52 51) 40 92 55
- www.willi-lohmann.de · www.myspace.com/willilohmannkapelle · e-Mail: kontakt@willi-lohmann-kapelle.de

- „Für die fast schon ausgelassen gute Stimmung am Sonntag war nicht zuletzt und einmal mehr die **Willi Lohmann Kapelle** verantwortlich.“
(*Neue Westfälische Gütersloh*)
- „Die **Willi Lohmann Kapelle** ist das Aushängeschild Ostwestfalens in Sachen Rhythm & Blues.“
(*Neue Westfälische Gütersloh*)
- „Die Musiker ... boten eine unwiderstehliche Verbindung aus mitreißender Tanzmusik und einer urkomischen Bühnenshow. Was ihr altmodisch klingender Name verspricht, lösen sie live ein: eine grandiose Mischung aus Understatement, genüsslicher Peinlichkeit und purer Freude an der Musik.“
(*Neue Osnabrücker Zeitung*)
- „**Willi Lohmann** ... , Rhythm 'n' Blues in der reinsten Form, kraftvoll, unverwüstlich und das Beste für Beine und Hüften. ... Sie sind ausgefuchste *Musiker*, die die Instrumente perfekt beherrschen, Solisten, die eine faszinierende, mitreißende Show inszenieren.
...dazu das unverwechselbare Blues Screaming von Frontmann Michael Beader,Seine Stimme dreckig, aber herzlich, der Buchhaltertyp, der abends im Club zum Tier wird“
(*Neue Westfälische Bielefeld*)
- „Wenn Reverend Schröder in die Tasten greift, hält es keine Betschwester mehr auf der Bank. Vereint mit ungestümen Saxophonsoli und groovenden Basläufen ist das Publikum schnell 'in the mood'. Frivol und lasziv beherrscht die **Willi Lohmann Kapelle** das gesamte Szenario zwischen 'Blues Brothers' und 'Down by Law'. ... Man muß nicht gleich 'Halleluja' schreien, doch die 'Ray Ban' wäre beim Konzert schon angesagt.“
(*Kulturführer Bielefeld*)
- „Wer wusste eigentlich, dass die deutsche Zentrale des groovenden R&B in Bielefeld liegt? Die Fans der **Willi Lohmann Kapelle**? Genau. Und jetzt, nach 20 Jahren, ist es endlich so weit: Der Rest der Republik darf diese Erkenntnis ebenfalls machen, denn das Bielefelder Kleinorchester hat seine erste Live-CD aufgenommen.
Im April 2006 spielte die Band in Charly's Musikkneipe in Oldenburg ihr Album ein. Das Material kreuzt dabei Genre-Grenzen. So wird Herbie Hancock's „Watermelon Man“ ebenso dargeboten wie Little Walters „Blues With A Feeling“, Lloyd Price's „Stagger Lee“ oder Booker T.'s „Green Onions“. Die Kapelle inkl. sattem Bläsersatz spielt sich durch insgesamt elf Titel (plus einige als hidden tracks getarnte Zugaben), die man allesamt kennt und in diesem modernen, kräftigen Gewand doch wieder gerne hört. Die einzige Eigenkomposition heißt „Mashed Potatoes“ und handelt wie der Namensvetter aus den 60ern von Modetänzen. Bei dieser Nummer erinnert die **Willi Lohmann Kapelle** an Bands wie Georgie Fame's Blue Flames oder Screaming Lord Sutch und seine Band und wirft alles in den Pott, was damals gut und wild war. Ein großer Spaß!“
(*ThR, Blues News Magazin - Review zur Willi Lohmann Live CD „UPSTAIRS“*)

Kontakt :

- Matthias Günther · Brandenburger Weg 5 · 33102 Paderborn · Telefon: (0 52 51) 40 92 55
- www.willi-lohmann.de · www.myspace.com/willilohmannkapelle · e-Mail: kontakt@willi-lohmann-kapelle.de